

Meggenbüchel

Kategorie

Geländeformation (Hügel).

Bedeutung

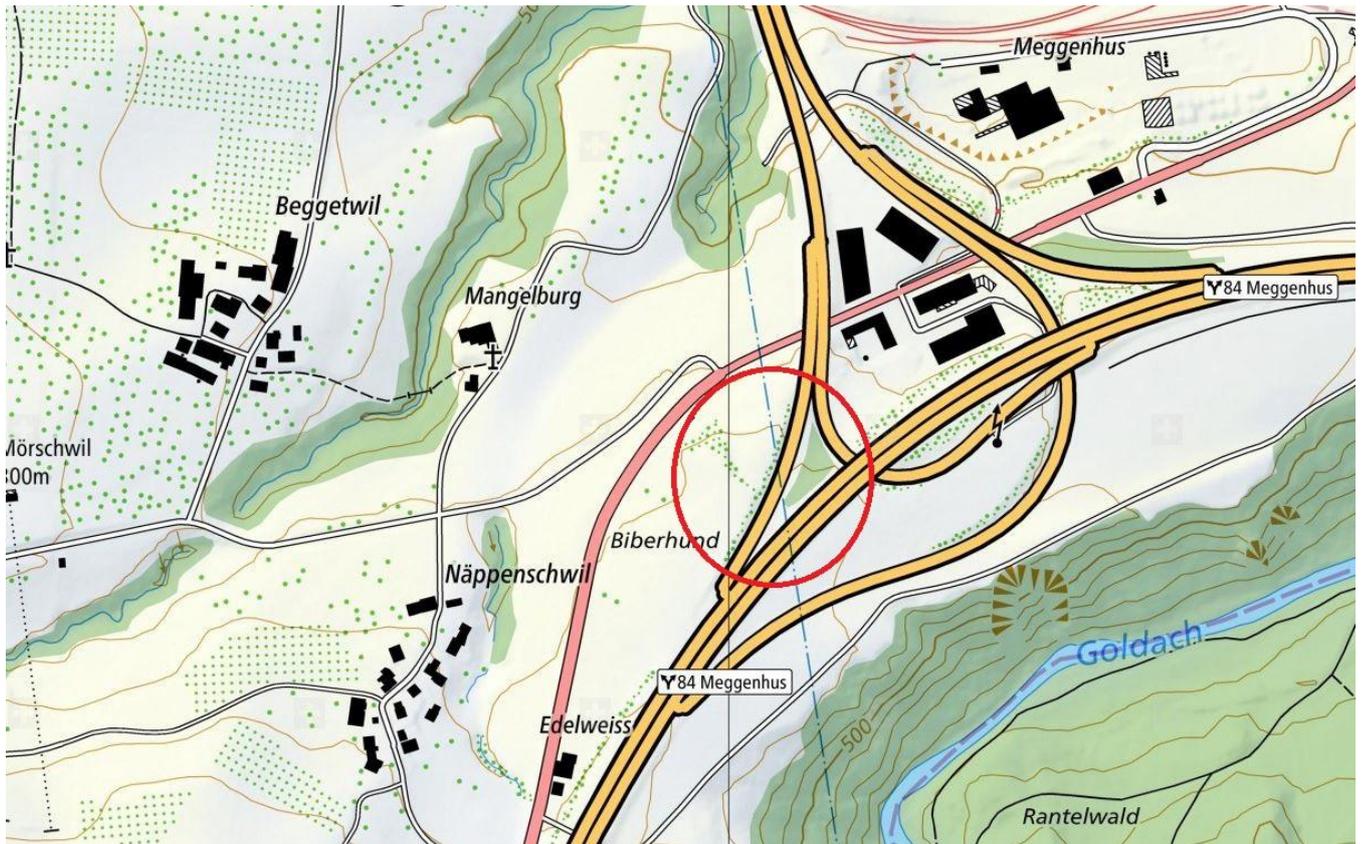
„Hügel des Megg oder Meck“.

Bemerkungen

Der *Meggenbüchel* verlief südwestlich des alten Weilers *Meggenhus* bis zum *Filzhuet*. Im Zuge des Autobahnbaus (60-er bis Anfang 70-er Jahre) wurde der frühere *Meggenbüchel* eingeebnet. Früher diente diese Erhebung den lokalen Jugendlichen zum Skifahren (unter anderem noch vor dem 2. Weltkrieg; Auskunft von Herr L. von Mörschwil). In den 30-er Jahren wurde das Wort „Hügel“ von der lokalen Bevölkerung noch kaum verwendet; stattdessen benützte man auch im Alltagssprachegebrauch das Wort „Büchel“ appellativisch.

Foto

Lokalisierung: Meggenbüchel



Zusatzinformationen: Meggenbüchel

Belege

- 1778: Mecken buchel
Feurer & Hädiner [Landkarte]
- 1781: Mekhen büchel
Ehrat [Hofplan VIII]
- 1781: Mekhenbüchel
Lehenbuch 52, S. 55
- 1802 Meggen Büchel, Mecken Büchel (Baufeld)
Helvet. Kataster, 351, 363, 427
- 2013: Meggenbüchel
Mündliche Auskunft von Herr L., Gewährsperson aus Mörschwil

Frühere Deutung

Es ist keine frühere Erklärung des Namens bekannt.

Deutung

„Hügel des Megg oder Meck“.

Der „Büchel“ (Hügel) bei Meggenhus wurde Meggenbüchel genannt. Der Name geht auf eine Person zurück: Ein Hans Megg zu Richentschwil ist in der Offnung von 1469 (Spiess, 1976, S. 226) erwähnt, ein Christian Meck bereits 1443 in einem Zinsbrief („Ich Christian Graff, den man nennet Meckh“).

Büchel geht – wie die Kurzform *Büel* - zurück auf althochdeutsch *buhil*, mittelhochdeutsch *bühel*, und bedeutet „Hügel, kleine Erhebung“ (vergleiche zu „Büel“: Arnet, 1990, S. 67). Der früher (offenbar bis in die 30-er-Jahre) allgemein verbreitete Name *Büchel* wurde durch - das in der Bibelübersetzung verwendete - Wort „Hügel“ ersetzt.